Gesellschaftliches und nachhaltiges Engagement 2025

Volksbank
Darmstadt Mainz

Inhalt

Vorwort → 01
Kunstausstellung Dorél Dobocan → 02
Kleinkunstpreis „Lorscher Abt“ → 04
625 Jahre Gutenberg → 05
Crowdfunding → 06
Kunstausstellungen Groß-Gerau → 07
30. Mainzer Kunstpreis → 08
Rudern gegen Krebs → 10
Deutschlandstipendien → 11
Stiftung Hoffnung für Kinder → 12
Kunstausstellung „Eingebrannt“, Kunsthalle Darmstadt → 14
Sterne des Sports 2025 → 16
Gründung Sportstiftung Mainz & Rheinhessen → 17
Baumpflanzaktionen → 18
Nachhaltige Kundenstorys → 20
Nachhaltige Mitarbeiteraktionen → 22
CO_2-Bilanz → 24

Der Bericht ‚Gesellschaftliches und nachhaltiges Engagement 2025‘ gibt einen freiwilligen Einblick in unsere regionalen Förderaktivitäten sowie Vorzeigeprojekte aus der Region. Die Publikation dient ausschließlich der Information über gesellschaftliches Engagement und stellt weder eine Finanzdienstleistungswerbung noch einen zertifizierten Nachhaltigkeitsbericht dar.

Vorwort

Quelle: Torsten Silz

Uwe Abel
Ressortverantwortlicher Vorstand für Gesellschaftliches Engagement und Nachhaltige Entwicklung

Liebe Leserinnen und Leser,

als Volksbank Darmstadt Mainz sind wir fest in unserem Geschäftsgebiet verwurzelt und setzen uns in vielfältigster Weise aktiv für die Förderung gesellschaftlicher und nachhaltiger Projekte ein.

In einer Zeit, in der gemeinschaftliches Handeln gefragt ist, ist unsere genossenschaftliche DNA ein wesentlicher Eckpfeiler. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam mehr erreichen können als allein.

Durch gezielte Förderung lokaler Initiativen unterstützen wir nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung, sondern stärken auch den sozialen Zusammenhalt. Unser Engagement umfasst verschiedene Bereiche wie die Bildung, das Brauchtum, die Kultur, den Sport, die Umwelt und, und, und.

Mit dem Bericht „Gesellschaftliches und nachhaltiges Engagement“ geben wir Ihnen einen Einblick in die große Vielfalt unseres Engagements. Wir schaffen damit Werte, die über die monetären Aspekte unser Aufgaben als Finanzdienstleister weit hinausgehen.

Gemeinsam sind wir einfach stark. Lassen Sie uns die Herausforderungen der Zukunft zusammen meistern und dabei weiterhin eine positive Wirkung in unserer Region entfalten.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Ausstellung des Künstlers Dorél Dobocan „Der Andere Blick“

Unter dem Titel „Der Andere Blick“ zeigte Dorél Dobocan eine Auswahl seiner Arbeiten aus verschiedenen Schaffensphasen.

Sie alle eint ein besonderer Blick – oft zurückgenommen in der Farbigkeit, aber umso ausdrucksstärker in der Wirkung. Sein künstlerischer Werdegang ist geprägt von einem feinen Gespür für Farbe, Form und Stile – und von einem tiefen Interesse an Menschlichkeit, an Identität und an innerer Bewegung. Dorél Dobocans Werke verbinden eine Ausgewogenheit zwischen Denken und Aktion. Sie zeigen uns die Realität des Blicks Dobocans in eine für uns unbekannte künstlerische Welt. Manche Werke scheinen zu schweben, andere stehen fest und klar – und jedes einzelne lädt zum Verweilen ein.

Auch Dorél Dobocans Installation Orchestra sans Musica ist ein meisterhaftes, vielschichtiges Kunstwerk, das an der Schnittstelle zwischen Musik und visueller Kunst anzusiedeln ist. Zu sehen war es in der Schalterhalle der Volksbank Darmstadt Mainz.

Die Ausstellungseröffnung am 22. Mai 2025 hatte über 300 Kunstinteressierte in das Forum der Volksbank Darmstadt Mainz geführt. Alle wollten einen Blick auf die besonderen Werke werfen und persönlich mit dem Künstler über sein Schaffen ins Gespräch kommen.

Die musikalische Begleitung des Abends durch das Absinto Orkestra und Lukáš Oravec, einen slowakischen Trompeter auf Weltklasse-Niveau, brachte die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Staunen und sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre während der Ausstellungseröffnung.

Mit dem Verkauf des Ausstellungskatalogs zur Installation Orchestra sans Musica wurde zudem unsere Stiftung Hoffnung für Kinder unterstützt.

Quintett aus dem Orchestra sans Musica

Uwe Abel und Dorél Dobocan

Absinto Orkestra und Lukáš Oravec

Quelle: Alle Bilder der Ausstellung Dobocan sind von unserem Fotografen Torsten Silz

Der Kleinkunstpreis „Lorscher Abt“

Der „Lorscher Abt“ zählt zu den bedeutenden regionalen Kleinkunstpreisen und ist seit seiner ersten Verleihung im Jahr 2014 fester Bestandteil der südhessischen Kulturszene.

Jahr für Jahr würdigt der Preis außergewöhnliche Talente und wird von Beginn an von der Volksbank Darmstadt Mainz als Förderer begleitet.

Ausgezeichnet werden Künstlerinnen und Künstler aus Bereichen wie Musik, Kabarett, Comedy bis hin zu Magie und weiteren kreativen Bühnendarbietungen. Über die Jahre hat sich der „Lorscher Abt“ zu einem kulturellen Highlight entwickelt, das weit über Südhessen hinaus Beachtung findet. Verliehen wird der Preis im Theater Sapperlot, einer Eventlocation mit wunderschönem Ambiente mitten in Lorsch, die dem Abend einen besonderen Rahmen gibt und deren Eigentümer auch die Initiatoren des Preises sind.

In mehreren Vorentscheidungen qualifizierten sich vier Künstlerinnen und Künstler für das große Finale am 11. November 2025. Durch den Abend führte der Entertainer Daniel Helfrich, der das Publikum mit Humor, Charme und viel Gespür für Timing begeisterte.

Der Titel „Lorscher Abt 2025“ ging schließlich an Matthias Ningel, der die Jury mit seiner musikalischen und kabarettistischen Darbietung überzeugte. Neben dem mit 1.500 Euro dotierten Preis erhielt er eine von Metallbildhauer Jürgen Heinz gestaltete Trophäe – ein kunstvolles Symbol für Kreativität, Können und Leidenschaft auf der Bühne.

Der mit 700 Euro dotierte Publikumspreis ging an den Magier DESIMO – er erhielt die meisten Stimmen aus dem Publikum.

Mit der Kombination aus Juryentscheidung und Publikumsvoting schafft der Wettbewerb eine Verbindung zwischen professioneller Bewertung und Publikumsinteresse.

Quelle: Alle Bilder auf dieser Seite sind von Thomas Neu

Quelle: Markus Kohz

625 Jahre Gutenberg

Druck der größten Bibelseite der Welt

Ein besonderes Highlight war der Druck der größten Bibelseite der Welt anlässlich des Jubiläums „625 Jahre Gutenberg“.

Mit diesem außergewöhnlichen Projekt setzte die Internationale Gutenberg-Gesellschaft im April 2025 ein weit über die Landesgrenzen hinaus beachtetes Zeichen für die lebendige Auseinandersetzung mit dem Erbe Johannes Gutenbergs, der im Jahr 2025 seinen 625. Geburtstag gefeiert hätte. Seine Erfindung hat die Welt verändert. Zu Recht wird er heute als „Man of the Millennium“ bezeichnet. Johannes Gutenberg, der Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Lettern, ist der berühmteste Sohn der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz.

Quelle: Kristina Schäfer

Der Druck der größten Bibelseite erfolgte auf dem Fischtorplatz in Mainz im Rahmen der Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher begleiteten die Aktion. Initiator war Markus Kohz, Drucker, Grafiker und Vorstandsmitglied der Gutenberg-Gesellschaft. Die anschließende Hängung der Bibelseite im Mainzer Dom verlieh dem Projekt zusätzliche internationale Sichtbarkeit. Medien aus dem englischsprachigen Raum würdigten insbesondere den Weltrekordcharakter, die historische Dimension des Drucks sowie die Bedeutung von Mainz als Geburtsstadt des Buchdrucks.

Für die Realisierung des Projekts unterstützte die Volksbank Darmstadt Mainz die Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V. mit 5.000 Euro.

Hospiz-Verein Bergstraße e. V.

Caritas Verband Mainz e. V.

Kinder- und Jugendfarm Darmstadt e. V.

Förderverein KiTa Ruthsenbach e. V.

Quelle: Bildrechte siehe Bilduntertitel

Crowdfunding-Plattform

„Gemeinsam mehr bewegen“

Jedes Projekt erzählt seine eigene Geschichte. Gemeinsam werden Träume wahr.

Mit unserer Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ geben wir allen, die helfen wollen, die Möglichkeit, wirklich Gutes zu tun – und zugleich Projekten und guten Ideen die Chance, die passende Finanzierung zu erhalten. Gemeinnützige Projekte zu fördern, ist für uns mehr als ein Engagement – es ist Ausdruck unserer Überzeugung. Denn: „Was einer alleine nicht schafft – das schaffen viele.“ Aus diesem Grund unterstützen wir jede einzelne Spende ganz bewusst. Auf jeden gespendeten Euro legen wir 33,3 Prozent obendrauf – so lange, bis die benötigte Finanzierungssumme erreicht ist. So entsteht eine starke Gemeinschaft, die Engagement mit konkreter Wirkung verbindet.

Crowdfunding – Überblick

	2025	Insgesamt*
Gesammelte Spenden	244.382 €	3.515.989 €
Co-Funding-Anteil	72.725 €	907.164 €
Projekte	20	237
Unterstützer	1.089	12.942

* Bei Drucklegung.

Wir freuen uns über Anfragen für ein Crowdfunding-Projekt.

Zum Start des Jahres stellte Nadine Grüßgen Fotografien unter dem Motto „ich.sehe.dich“ aus. Nadine Grüßgen ist eine kreative Fotografin, die ihr Herz und ihre Seele in die Fotografie steckt. Jedes Bild hat eine eigene Geschichte.

Quelle: Nadine Grüßgen

Kunstausstellungen Groß-Gerau

Mit fünf Kunstausstellungen bot die Volksbank Darmstadt Mainz auch im Jahr 2025 wieder der regionalen Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne und brachte Farbe, Emotionen und Kreativität in den Bankalltag der Premiumfiliale Groß-Gerau.

Quelle: Luise-Büchner-Schule

Die Ausstellung „Graffiti Masterpieces“ hatte ihren Ursprung in einem Kunst-Projekt der Luise-Büchner-Schule in Groß-Gerau, bei dem 120 Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen ihre Werke erstellt haben. 40 Kunstwerke konnten in einer bunten und lebendigen Ausstellung in der Kundenhalle in Groß-Gerau bestaunt werden.

Quelle: Eles Murai

Runde Formen waren bei der Ausstellung von Eles Murai unter dem Titel „Die Schönheit des Andersseins“ zu sehen. Sie macht es sich zur Aufgabe, Kunst für vielseitig moderne Menschen zu erschaffen. Gezeigt wurden sieben Werke mit Bezug zu Tieren. Es geht ihr um die Kraft der Individualität. Die Kunstwerke erzählen Geschichten vom Nicht-Dazugehören – aber auch vom Wachsen, Über-sich-Hinausgehen und der Schönheit, die im Anderssein liegt. Die Bilder zeigen, wie sich der Blick auf das Unangepasste gewandelt hat.

Quelle: Heinz Puhlmann

Etwas anderes zeigte Heinz Puhlmann zum Thema „Die Magie des Pouring“. Er hat sich seit 2023 der faszinierenden Acryl-Pouring-Technik gewidmet, die es ihm ermöglicht, seine Visionen in lebendigen Farben und dynamischen Formen zum Leben zu erwecken. Seine Werke sind kraftvoll und farbenfroh und haben viele Gäste erfreut.

Marlies Wank aus Bensheim stellte ihre Bilder zum Thema „Leben ist Kunst - Meine Farben des Lebens“ aus. Ihre abstrakt gestalteten Werke bearbeitet sie mit Acryl-Farben in Verbindung mit z. B. Spachtelmasse, Farbtusche und Schellack.

Quelle: Marlies Wank

Quelle: Claus Benkelberg

30. Mainzer Kunstpreis
„selbstporträt – das inszenierte ich“

Uwe Abel, Vorstandssprecher

Petra Schippers, Vorsitzende Kunstverein Eisenturm e. V.

Über 350 Kunstschaffende aus ganz Deutschland haben sich mit ihren Werken unter der Ausstellungsüberschrift „selbstporträt – das inszenierte ich“ für den 30. Mainzer Kunstpreis beworben.

Von einer Jury wurden daraus 36 Arbeiten nominiert. Die Ausstellung vom 31. Oktober bis 12. Dezember 2025 in unserem Forum am Neubrunnenplatz in Mainz präsentierte anschließend die Werke von ebenso vielen talentierten Künstlerinnen und Künstlern.

Die Kunstwerke gaben Einblicke in das, was die Künstlerinnen und Künstler von sich preisgeben wollten, und luden die Besucherinnen und Besucher ein, über die zentrale Frage nach der eigenen Identität nachzudenken: „Was bin ich und was will ich sein?“

Besonders faszinierend war, die einzelnen Porträts im Zusammenspiel zwischen dem, was man sieht, und dem, was man fühlt oder über die Person weiß, zu sehen.

Quelle: Bilder links und rechte Seite sind von Torsten Silz

Im Rahmen einer feierlichen Ausstellungseröffnung erhielten die Preisträger am 30. Oktober 2025 den Mainzer Kunstpreis „Eisenturm – Hans-Jürgen Imiela Gedächtnispreis“.

Der Mainzer Kunstpreis steht für die kulturelle Symbiose zwischen der Volksbank Darmstadt Mainz und dem Kunstverein Eisenturm Mainz e. V.

Uwe Abel, Vorstandssprecher unserer Volksbank Darmstadt Mainz, hob bei der Eröffnung die wichtige Bedeutung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Eisenturm hervor: „Kunst und Kultur spiegeln gesellschaftliche Themen, stellen Fragen, irritieren und eröffnen neue Sichtweisen. Damit tragen sie zur Meinungsvielfalt und zum freien gesellschaftlichen Diskurs bei, daher engagieren wir uns als starker Partner und Förderer für die Kunst und Kultur.“

Die Preisträger des 30. Mainzer Kunstpreises sind:

Verleihung des Preises (v. l. n. r.): Miriam Maslowski (Kunsthistorikerin M. A.), Petra Schippers (Vorsitzende des KEM), Brigitta Fiesel (Beirätin KEM), Fatou Hoffmann (Cousine der Preisträgerin Kristina Hoffmann, 2. Platz), Uwe Abel (Vorstandssprecher der Volksbank Darmstadt Mainz), István Csáki (Preisträger, 1. Platz), Elisa Pfeifer (Preisträgerin, 3. Platz)

Gemeinsam stark – Rudern für einen guten Zweck

„Rudern gegen Krebs“ ist eine bundesweite Benefizregatta der Stiftung Leben mit Krebs, die bereits seit 2005 Menschen bewegt – im wahrsten Sinne des Wortes.

Mit viel Herzblut organisieren die Stiftung und der Mainzer Ruderverein 1878 e.V. diese besondere Veranstaltung, bei der sportlicher Einsatz und gesellschaftliche Verantwortung Hand in Hand gehen.

Auch die Volksbank Darmstadt Mainz ist dabei sprichwörtlich mit im Boot: Vier Boote und 16 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren am Start, um Krebspatientinnen und Krebspatienten zu unterstützen und die positive Kraft von Bewegung sichtbar zu machen. Der Erlös der Regatta fließt direkt in regionale Therapieangebote und kommt damit den Betroffenen unmittelbar zugute.

So entstehen neue Perspektiven, das Vereinsleben wird gestärkt und die Integration von Erkrankten in den Sport wird gezielt gefördert – ganz im Sinne des Mottos „mitmachen, bewegen, helfen“.

Die Volksbank Darmstadt Mainz begleitet die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ von Beginn an als Förderer und war auch 2025 wieder mit vollem Einsatz am Start: Eines der vier Teams überzeugte mit besonderer Leistung und erreichte das Halbfinale.

Quelle: Alle Fotos auf dieser Seite sind von Emanuel Spieske

Förderung von besonders begabten Studentinnen und Studenten

Die Förderung von Bildung und Nachwuchstalenten ist ein zentraler Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements.

Im Berichtsjahr hat sich die Volksbank Darmstadt Mainz erneut an der Finanzierung des Deutschlandstipendiums an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie an den Hochschulen in Mainz, Wiesbaden und Worms beteiligt und damit leistungsstarke sowie engagierte Studentinnen und Studenten an Hochschulen in der Region gefördert.

Neun Stipendien werden jährlich vergeben. Jedes Stipendium, ausgestattet mit 300 Euro monatlich, verschafft den Geförderten Freiräume und ermöglicht es ihnen, sich stärker auf ihr Studium zu fokussieren und ihr Potenzial bestmöglich zu entfalten. Von den 300 Euro trägt die Volksbank 150 Euro, die weiteren 150 Euro werden vom Bund bereitgestellt.

Mit diesem Engagement leisten wir einen aktiven Beitrag zur Förderung des akademischen Nachwuchses und zur Stärkung des Wirtschafts- und Bildungsstandorts Deutschland. Besonders wichtig ist uns dabei der regionale Bezug: Die geförderten Studentinnen und Studenten absolvieren ihre Ausbildung an der Universität oder an einer der genannten Hochschulen, die eng mit unserer Region verbunden sind und einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten.

Darüber hinaus sehen wir die Unterstützung des Deutschlandstipendiums als Investition in die Zukunft. Der Austausch mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten eröffnet wertvolle Einblicke in neue Perspektiven, innovative Ideen und aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen. Gleichzeitig übernehmen wir Verantwortung für die Gesellschaft, indem wir jungen Menschen den Weg zu einer erfolgreichen beruflichen Laufbahn erleichtern. Auch zukünftig wird sich die Volksbank Darmstadt Mainz für Bildungsinitiativen einsetzen und ihr Engagement im Bereich der Nachwuchsförderung konsequent fortführen.

Drei der neun Stipendiatinnen und Stipendiaten folgten der Einladung des Vorstandes zu einem Austausch und trafen sich im Dezember 2025 mit unseren Vorstandssprechern Matthias Martiné (links) und Uwe Abel (rechts) in Mainz zu einem persönlichen Gespräch über Zukunftspläne, Erfahrungen und Motivationen.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Quelle: AdobeStock Robert Kneschke

Stiftung Hoffnung für Kinder

4.200 Euro an Krebskranke Kinder Mainz e.V.

Wir machen Kinder ein bisschen glücklicher

Mit einem Fördervolumen von rund 95.000 Euro hat die Stiftung im Jahr 2025 gezielt Kinder in unserer Region unterstützt. Zwei Projekte zeigen exemplarisch, wie wichtig diese Arbeit ist – und welchen konkreten Mehrwert sie für unsere Gemeinschaft schafft.

Abwechslung im Klinikalltag – Pommes und Pizza für kleine Heldinnen und Helden

Bereits seit 1984 begleitet der Verein Krebskranke Kinder Mainz e.V. Kinder, Jugendliche und ihre Familien mit einem breiten Angebot an Projekten – getragen von Engagement, Fachwissen und viel menschlicher Wärme. Ein professionelles psychosoziales Team unterstützt dabei nicht nur die erkrankten Kinder, sondern die ganze Familie. Mit großer Leidenschaft verfolgen alle Beteiligten ein gemeinsames Ziel: Familien ganzheitlich zu stärken und ihnen in dieser herausfordernden Zeit Halt zu geben. So finden Angehörige während der Therapie ihres Kindes im Elternhaus nahe der Klinik ein Zuhause auf Zeit. Sämtliche Angebote des Vereins werden ausschließlich durch Spenden finanziert.

Quelle: Saskia Liedig

Ein besonderes Highlight im Klinikalltag findet jeden Donnerstag auf der onkologischen Station der Mainzer Kinderklinik statt: Dann wird gemeinsam geschlemmt. Ob Brunch, Pommes- oder Pizza-Abend – eingeladen sind alle stationär aufgenommenen Kinder und ihre Familien. Die kulinarische Abwechslung ist mehr als nur ein Genussmoment: Gerade salzige Pommes kommen gut an, da sich der Geschmackssinn bei manchen Kindern durch die Chemotherapie, die Strahlentherapie, Medikamente oder manchmal auch die Krebserkrankung selbst verändert. Während das reguläre Krankenhausessen nicht immer für Begeisterung sorgt, zaubern diese gemeinsamen Mahlzeiten ein Lächeln auf die Gesichter der Kinder. An einer liebevoll gedeckten Tafel im Flur zur Elternküche entsteht ein Moment der Normalität – mit Gesprächen, Lachen und kleinen Glücksmomenten, die ein wenig Farbe und Abwechslung in den Krankenhausalltag bringen und ein Gefühl von „Du bist nicht allein“ vermitteln.

2.930 Euro an die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie

Silber für die Wichernschule – Special-Olympics-Sommerspiele

Für zwölf Schülerinnen und Schüler der Mühltaler Wichernschule, die in der Fußball-AG aktiv sind, ging dank der Stiftung ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Sie konnten an den Special-Olympics-Landesspielen in Hanau teilnehmen – Hessens größter Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Special Olympics Hessen steht für die Vision einer inklusiven Gesellschaft, in der alle Menschen gleichwertig sind. Sport ist dabei der Schlüssel: Er schafft Begegnungen, Respekt und Anerkennung. In zwölf Sportarten – von Leichtathletik und Schwimmen bis hin zu Judo, Fußball oder Unified-Wettbewerben, bei denen Personen mit und ohne Behinderung gemeinsam in einer Sportart antreten – zeigten die Athletinnen und Athleten ihr Können und ihre Leidenschaft.

Die Stiftung Hoffnung für Kinder übernahm die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Bus und Startgebühren für das Betreuerteam und die jungen Sportlerinnen und Sportler der Wichernschule. Die gaben ihr Bestes und wurden für ihre beachtliche Leistung mit einer Silbermedaille belohnt.

Quelle: Alle Bilder auf dieser Seite: Wichernschule Mühltal

Im Hintergrund: Ursula Rzodeczko, „Das Rosa Bett“, 1988. © VG-Bild-Kunst, Bonn 2026. Foto: Jürgen Mai, 2025

Kunsthalle Darmstadt

Eingebrannt – Malerei, Lyrik, Neue Musik und Proben zweier Bildhauer aus der DDR

Mit der groß angelegten Ausstellung „Eingebrannt“ widmete sich die Kunsthalle Darmstadt im Jahr 2025 dem künstlerischen Schaffen in der ehemaligen DDR.

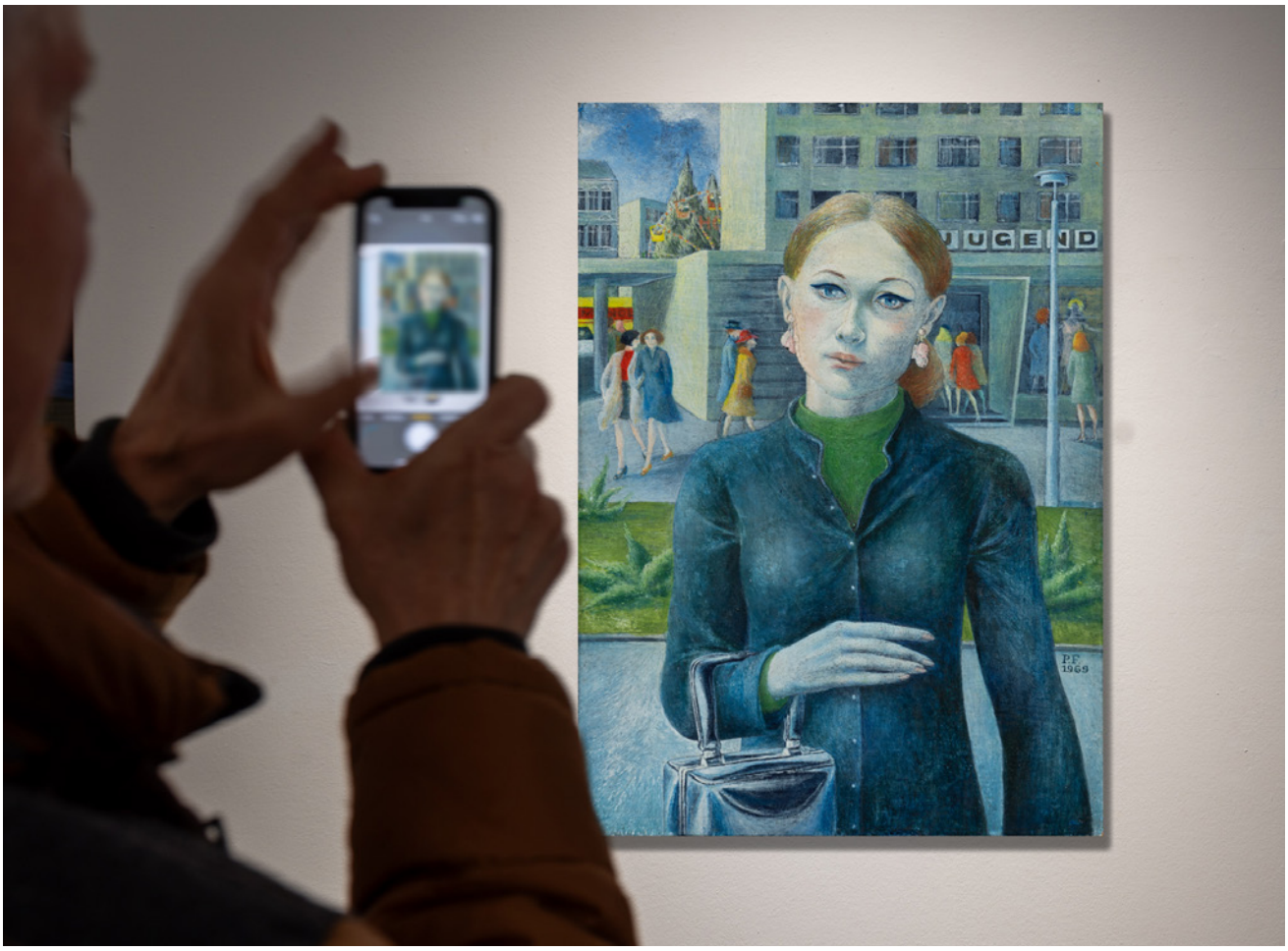
Das Ausstellungsprojekt stellte ein in der einschlägigen Literatur bekanntes, aber noch nie öffentlich gezeigtes Hauptwerk Gerhard Richters aus seiner Dresdner Frühzeit aus.

Die Ausstellung vereinte Werke von 20 Malerinnen und Malern, zwei Bildhauern, 40 Lyrikerinnen und Lyrikern sowie Musikkompositionen aus der DDR-Zeit. Zu sehen und zu hören waren unter anderem Arbeiten von Gerhard Richter, Petra Flemming, A. R. Penck, Kurt Drawert, Sarah Kirsch, Paul Dessau, Ruth Zechlin und Steffen Schleiermacher.

Die Epochenschau würdigte die Innovationskraft und den Mut derer, die ihre Kreativität nicht in den Dienst des Regimes stellten, und trug so zu einer historisch gerechteren Betrachtung bei. Dabei erinnerte die Ausstellung auch an Darmstadts Rolle im deutsch-deutschen Kulturaustausch.

In der 1989 beginnenden „Geschichte“ der Kunstausstellungen mit Fokus auf die ehemalige DDR ist der gattungsübergreifende Ansatz somit völlig neu gewesen. Er wurde durchweg sehr positiv aufgenommen, sowohl von Besucherinnen und Besuchern wie auch vom Fachpublikum.

Die Begleitung einer Ausstellung von dieser geschichtlichen und künstlerischen Tragweite in Darmstadt unterstreicht unseren Anspruch, kulturelle Verantwortung zu übernehmen – mit nachhaltiger Wirkung weit über die Region hinaus.



Im Hintergrund: Ausstellungsplakat von Thomas Mayfried mit Petra Flemming, „Selbstbildnis“, 1969. Foto: Jürgen Mai, 2025

Petra Flemming, „Tonbandstilleben“, 1969. Foto: Jürgen Mai, 2025

Sterne des Sports 2025

Im Einsatz für ein sportliches Miteinander

Die „Sterne des Sports“ sind Deutschlands bedeutendste Auszeichnung für das gesellschaftliche Engagement von Sportvereinen.

Der Wettbewerb ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken Raiffeisenbanken in Deutschland. Ausgezeichnet werden Vereine, die sich in ihrer Region mit besonderen Projekten nachhaltig gesellschaftlich engagieren. Auch 2025 haben sich wieder zahlreiche Vereine bei der Volksbank Darmstadt Mainz beworben.

So ging der Große Stern in Bronze 2025 für Hessen an den VSG Darmstadt 1949 e.V. mit seinem einzigartigen Rollstuhlhandball-Projekt „Heiner-Rollis“. Die „Heiner-Rollis“ bringen Menschen mit und ohne körperliches Handicap beim Handballsport mit Rollstühlen zusammen und fördern auf diese Weise das Miteinander. Auf rheinland-pfälzischer Seite erhielt der ARSV Mainz Solidarität e.V. von 1898 mit seinem Projekt „Vorlesen, staunen, Fantasien entwickeln: unser Pilot-Weihnachtsprojekt“ den Großen Stern in Bronze 2025.

Beide Vereine sicherten sich den ersten Platz auf der Bronze-Ebene und damit ein Preisgeld in Höhe von jeweils 2.000 Euro. Zusätzlich qualifizierten sie sich damit automatisch für den jeweiligen Landesentscheid – den Großen Stern des Sports in Silber. Dabei wurden die „Heiner-Rollis“ auf hessischer Seite mit einem Sonderpreis im Wert von 500 Euro ausgezeichnet.

Alle Sportvereine in unserem Geschäftsgebiet können sich ab dem 1. April 2026 für die nächste Runde der Sterne des Sports bewerben. Mitmachen lohnt sich: Auf lokaler Ebene gibt es bis zu 2.000 Euro zu gewinnen. Insgesamt winken den teilnehmenden Vereinen bis zu 14.500 Euro für die Vereinskasse.

Quelle: Torsten Silz

Die „Heiner-Rollis“ bei der Verleihung des Sonderpreises

Gründung Sportstiftung Mainz & Rheinhessen
Starkes Fundament für den Sport in der Region

Der Vorstand der Sportstiftung Mainz & Rheinhessen (v. l. n. r.): Hans Beth (Vorsitzender), Peter Jost (stellv. Vorsitzender), Tanja Wegener (Geschäftsführerin), Martin Steffes-Mies und Dr. Johannes Hancke (beide Vorstand)

Am 17. Juni 2025 wurde im Forum der Volksbank Darmstadt Mainz ein starkes Signal für den regionalen Sport gesetzt.

Mit der offiziellen Gründung der Sportstiftung Mainz & Rheinhessen fiel der Startschuss für ein neues Förderinstrument, das den Leistungs- und Breitensport langfristig stärken möchte.

Ziel der Stiftung ist es, sportliche Entwicklung nachhaltig zu fördern. Im Breitensport liegt der Schwerpunkt auf Jugendförderung, inklusiven Angeboten sowie dem gesellschaftlichen Zusammenhalt. Damit leistet die Sportstiftung einen wichtigen Beitrag für eine lebendige und zukunftsfähige Sportlandschaft in Mainz und Rheinhessen.

Als Gastgeber begrüßte unser Vorstandssprecher Uwe Abel zahlreiche Gäste aus Sport, Politik und Gesellschaft. Unter ihnen befanden sich prominente Persönlichkeiten wie Niklas Kaul, Zehnkampf-Weltmeister, Martin Steffes-Mies, vierfacher Ruder-Weltmeister, Stefan Hofmann, Vorstandsvorsitzender des 1. FSV Mainz 05, Michael Ebling, Minister für Inneres und Sport in Rheinland-Pfalz, Klaus Kuhn, Präsident des Sportbunds Rheinhessen, Guido Kratschmer, Silbermedaillengewinner und Weltrekordhalter im Zehnkampf. Viele weitere Vertreterinnen und Vertreter aus unterschiedlichen Bereichen unterstrichen mit ihrer Präsenz die Bedeutung der Stiftungsgründung.

Initiiert wurde die Stiftung durch Hans Beth, der bei der Gründung von Peter Jost aus unserem Bereich Gesellschaftliches Engagement begleitet wurde. Mit der neuen Stiftung entsteht eine starke Plattform, die gezielt in die Zukunft des Sports in der Region investiert und nachhaltige Impulse setzt.

Die Gründerinnen und Gründer der Sportstiftung Mainz & Rheinhessen

Quelle: Alle Bilder auf dieser Seite sind von Torsten Silz

5.000 Bäume für Klimaschutz und Artenvielfalt

Von links nach rechts: Christoph von Eisenhart-Rothe (Landesgeschäftsführer SDW), Matthias Martiné (Vorstandssprecher Volksbank), Hans-Jürgen Mehl (Vorstand Volksbank), Martin Eich (Leiter Nachhaltige Entwicklung, Volksbank), Christine Bender (1. Stadträtin Stadt Heppenheim), Wolfram Grüneklee (Vorsitzender Kreisverband Bergstraße, SDW)

Quelle: Alle Bilder auf dieser Seite Volksbank Darmstadt Mainz

Baumpflanzaktion Heppenheim

Auch vergangenes Jahr setzte die Volksbank Darmstadt Mainz ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit im Rahmen der Klima-Initiative „Wurzeln“.

Gemeinsam mit den Vorständen Matthias Martiné und Hans-Jürgen Mehl sowie weiteren Engagierten der Volksbank, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und der Heppenheimer Revierförsterei wurden im Heppenheimer Flora-Fauna-Habitat „Tongrube“ insgesamt 2.500 junge Bäume gepflanzt.

Das rund 7.000 Quadratmeter große Areal, das zuvor gerodet worden war, erhielt eine Vielfalt geeigneter Baumarten – darunter Stieleiche, Hainbuche und Vogelkirsche. Ziel ist es, die ökologische Diversität zu stärken und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel zu leisten.

Die zuvor auf der Fläche wachsenden Hybridpappeln stammten überwiegend aus den 1960er-Jahren, als sie zur Sicherstellung der Streichholzproduktion gepflanzt worden waren. Aufgrund ihres schnellen Wachstums erreichten diese Bäume nach rund 80 Jahren ihr natürliches Lebensende. Unter fachkundiger Betreuung der Revierförsterei Heppenheim entsteht ein klimaangepasster Naturwald, der nachhaltig zur Verbesserung der regionalen Umweltbedingungen beitragen soll. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald brachte die beteiligten Akteure zusammen und begleitete das Projekt mit ihrer fachlichen Expertise.

Baumpflanzaktion Sulzheim

Im Dezember 2025 wurden auf einer rund 7.000 Quadratmeter großen Fläche die ersten Bäume in der Gemeinde Sulzheim gepflanzt.

Die Volksbank Darmstadt Mainz engagierte sich hier gemeinsam mit der Stiftung Wald zum Leben. Unter Begleitung von über 100 Helferinnen und Helfern wurden insgesamt 2.500 junge Bäume aus 35 heimischen und klimaresilienten Arten gepflanzt, die in den kommenden Jahren zu einer klimaangepassten Baumwiese heranwachsen und damit zur Stabilisierung ökologischer Lebensräume beitragen sollen.

Die fachliche Planung und Auswahl der Baumarten erfolgte durch das Team der Stiftung Wald zum Leben, die sich für den Aufbau stabiler, naturnaher Waldstrukturen einsetzt und hierfür seit vielen Jahren Flächen aufkauft oder pachtet. Ein besonderer Aspekt der Aktion war die Einbindung von Kindern aus der Region, die Baumpatenschaften für einzelne Bäume übernommen haben.

Beide Baumpflanzaktionen stehen beispielhaft für unser langfristiges Engagement für Umwelt- und Klimaschutz in der Region. Sie zeigen, wie wir unternehmerische Verantwortung aktiv leben und mit konkreten Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität und zur Bindung von CO_2 beitragen.

Quelle: Alle Bilder auf dieser Seite sind von Torsten Silz

Quelle: Wein- und Sektkellerei Jakob Gerhardt

Mit Sonnenenergie in die Zukunft

Auf über 13.000 m² Dachfläche wurde eine beeindruckende 2-Megawatt-Photovoltaikanlage installiert.

In Zeiten von hohem Wettbewerbsdruck und klimatischem Wandel beweist die Wein- und Sektkellerei Jakob Gerhardt aus Dexheim Mut zur Veränderung. Das Unternehmen zeigt eindrucksvoll, dass ökologische Transformation keine Ideologie ist, sondern eine kluge wirtschaftliche Strategie, um Erträge und Arbeitsplätze langfristig zu sichern.

QR-Code scannen
und mehr erfahren

Doch das Projekt geht weit über reine Eigenversorgung hinaus: Ein innovatives Speichersystem mit 1.050 kWh Kapazität bildet das Herzstück der Anlage. Das Besondere ist die Intelligenz dahinter: Ein KI-gestütztes Steuerungstool analysiert den Markt und verkauft überschüssigen Strom genau dann, wenn er im öffentlichen Netz benötigt wird und somit pro itabel veräußert werden kann.

Diese Weitsicht blieb nicht unbemerkt: Die Investition im Millionenbereich wurde beim ZukunftsGestalter-Preis 2025 der DZ Bank mit dem 2. Platz gekürt. In diesem bundesweiten Wettbewerb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe werden die innovativsten ESG-Vorzeigeprojekte (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) ausgezeichnet. Begleitet durch die Volksbank Darmstadt Mainz, unterstreicht das Traditionsunternehmen den Anspruch, nachhaltigen Wandel in der Region aktiv zu gestalten.

Bis 2028 strebt das Unternehmen eine bilanziell treibhausgasreduzierte Produktion an. Damit kann die Wein- und Sektkellerei für die Region ein Vorzeigemodell sein. Sie beweist, wie mittelständische Tradition durch Weitsicht und moderne Technologie zukunftsfest gemacht wird. Hier wird nicht nur erstklassiger Wein produziert, sondern auch die Energie für eine emissionsarme und wirtschaftlich zukunftsorientierte Ausrichtung des Betriebs erzeugt.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Von links nach rechts: Jens Sonneck, Pierre Boos, Ovidia Altmann (Wein- und Sektkellerei Jakob Gerhardt), Martin Eich (Volksbank), Tina Braun (Wein- und Sektkellerei Jakob Gerhardt), Oliver John (Volksbank)

Hinweis:
Die im Bericht dargestellten Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele unserer Firmenkunden basieren auf den eigenen Unternehmenserklärungen und individuellen Zielpfaden der jeweiligen Betriebe. Es handelt sich hierbei um eigenverantwortliche Transformationsvorhaben der Kunden und nicht um Zukunftsversprechen oder garantierte Produktmerkmale der Volksbank Darmstadt Mainz eG.

→ 21

Quelle: ingenia projects GmbH & Co. KG

Historische Römerstadt Ladenburg

Die Zukunft der Energieversorgung hat Gestalt angenommen

Wo früher brachliegende Flächen ungenutzt blieben, erstreckt sich heute ein beeindruckendes Projekt mit wegweisender Bedeutung: Der Solarpark Ladenburg hat sich seit seiner Inbetriebnahme im Jahr 2025 zum Herzstück der regionalen Energiewende im Rhein-Neckar-Kreis entwickelt.

Das Projekt, realisiert durch die Fachleute von ingenia projects, ist weit mehr als eine bloße Ansammlung von Photovoltaik-Modulen. Mit der Spitzenleistung, die tausende Haushalte mit CO_2-freiem Strom im laufenden Betrieb versorgt, ist die Anlage ein technologisches Vorzeigeprojekt. Das Besondere: Hier trifft modernste Ingenieurskunst auf ökologische Verantwortung.

Technische Eckdaten

QR-Code scannen und mehr erfahren

Gesamtleistung	6.293,29 kWp
Module	10.233 × Phonosolar 615 W
Modulausrichtung	3 V, 15° Süd
Jahresertrag	ca. 7.154 MWh
Versorgungsäquivalent	ca. 2.500 Drei-Personen-Haushalte

Bei der Planung wurde konsequent darauf geachtet, die lokale Flora und Fauna zu integrieren. Spezielle Blühstreifen und Korridore für Kleintiere machen den Park zu einem wertvollen Biotop inmitten der Kulturlandschaft.

Für die Stadt Ladenburg bedeutet der Solarpark einen gewaltigen Sprung in Richtung Autarkie. Während die Welt über den Kohleausstieg debattiert, liefert die Anlage bereits heute die Antwort auf die drängendsten Fragen unserer Zeit. Der erzeugte Strom fließt direkt in das lokale Netz und stabilisiert die Energiepreise für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Es ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Kommunen und private Investoren gemeinsam die Transformation gestalten können – ressourcenschonend, effizient und zukunftsorientiert. Der Solarpark Ladenburg zeigt: Die Energiewende ist nicht nur eine Notwendigkeit, sondern eine Chance für eine modernere und zukunftssichere Region.

Hinweis:
Soweit im Zusammenhang mit Photovoltaik- und Erneuerbare-Energien-Anlagen von 'CO_2-freier' oder 'klimaneutraler' Stromversorgung gesprochen wird, bezieht sich dies auf die direkte, emissionsfreie Energieerzeugung während des laufenden Betriebs der Anlagen.

Erfolgreiche Teilnahme am Stadtradeln

Gemeinsam für Gesundheit, Umwelt und Gemeinschaft

Die Volksbank Darmstadt Mainz hat mit großem Engagement am bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ teilgenommen – mit einem durchweg positiven Ergebnis. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgten dem Aufruf des Beirats Nachhaltigkeit und traten im Zeitraum vom 24. Mai bis zum 13. Juni 2025 kräftig in die Pedale.

Gemeinsam sammelte das Team „Volksbank Darmstadt Mainz“ beeindruckende 17.529 Fahrradkilometer und erreichte damit den 7. Platz von insgesamt 147 teilnehmenden Teams in der Kommune Mainz. Diese starke Teamleistung unterstreicht nicht nur den hohen Einsatz der Beteiligten, sondern auch den gelebten Nachhaltigkeitsgedanken innerhalb der Bank.

Die Aktion bot dabei einen echten Mehrwert auf mehreren Ebenen:

Neben der aktiven Förderung von Gesundheit und Bewegung leisteten die geradelten Kilometer einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Darüber hinaus fließen die anonymisierten Streckendaten in die kommunale Radverkehrsplanung ein und unterstützen so eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Infrastruktur vor Ort.

Ein besonderes Highlight waren die vom Beirat Nachhaltigkeit organisierten gemeinsamen Familien-Fahrradtouren, die den Teamgedanken zusätzlich stärkten und Raum für Austausch außerhalb des Arbeitsalltags boten.

Die erfolgreiche Teilnahme am Stadtradeln zeigt eindrucksvoll, wie gemeinsames Engagement positive Impulse für Beschäftigte, Umwelt und Gesellschaft setzen kann.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Auch am Wochenende ein starkes Team: Kolleginnen und Kollegen sind samstags zum Kilometersammeln gemeinsam geradelt.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Gemeinsam für eine saubere Umwelt: Rhein-Clean-up 2025

Nachhaltigkeit ist nur durch gemeinsames Handeln zu erreichen.

Im vergangenen Jahr engagierten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Volksbank im Rahmen einer Rhein-Clean-up-Aktion an der Maaraue in Mainz-Kostheim. Die Aktion wurde vom Team Nachhaltige Entwicklung und dem Beirat Nachhaltigkeit initiiert und begleitet.

Am Samstag, den 14. Juni 2025, trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Uferbereich der Maaraue, um gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Umwelt- und Naturschutz zu setzen. Ausgestattet mit Greifzangen, Handschuhen und Müllsäcken wurde rund zwei Stunden lang gesammelt, sortiert und entsorgt. Dabei kam eine erhebliche Menge Abfall zusammen: Neben Plastikmüll, Zigarettenresten und Konfetti wurden sogar Autoreifen und weiterer Sperrmüll aus dem sensiblen Uferbereich und dem angrenzenden Parkplatz geborgen.

Besonders erfreulich war das generationenübergreifende Engagement. Auch jüngere Helferinnen und Helfer zeigten sich begeistert und trugen maßgeblich zum Erfolg der Aktion bei. Neben dem praktischen Nutzen für die Umwelt stand vor allem das gemeinsame Erleben im Vordergrund. Die Veranstaltung bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, sich abseits des Arbeitsalltags auszutauschen und das Bewusstsein für ökologische Verantwortung zu stärken.

Der Rhein ist eine zentrale Lebensader für Tiere, Pflanzen und Menschen. Müll im Uferbereich beeinträchtigt das ökologische Gleichgewicht und kann langfristig zu einer Verschmutzung des Wassers führen. Mit der Clean-up-Aktion wurde ein direkter Beitrag zum Schutz dieses wichtigen Naturraums geleistet.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement. Aktionen wie diese verdeutlichen, dass nachhaltiges Handeln dann besonders wirksam ist, wenn viele gemeinsam anpacken.

Unsere Emissionen im Blick

Quelle: : iStock/A-Tom

CO_2-Bilanzen sind ein zentrales Element zur Steuerung von klimaschädlichen Emissionen, um langfristig die Dekarbonisierung zu gestalten.

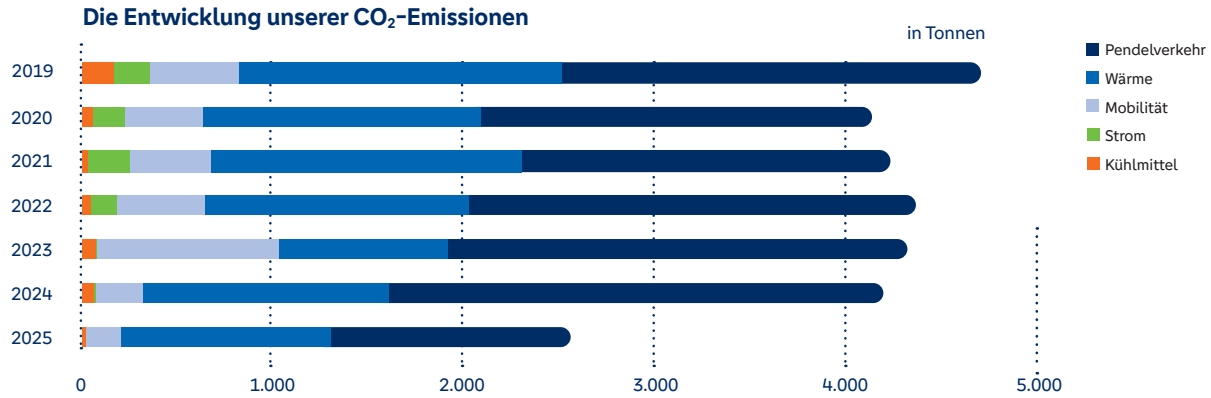
Seit 2021 erstellen wir jährlich eine CO_2-Bilanz für unseren Geschäftsbetrieb. Im letzten Jahr haben wir einen wesentlichen Meilenstein erreicht und die Basis für die Berechnung der Emissionen, die aus unserem Portfolio (Kreditgeschäft und Eigengeschäft) resultieren, der so genannten Finanzierten Emissionen, geschaffen, sodass diese erstmals für das Berichtsjahr 2026 offengelegt werden können.

Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr die CO_2-Bilanz unseres Geschäftsbetriebes auf den Prüfstand gestellt und eine Signifikanzanalyse nach GHG-Protokoll durchgeführt. In Zukunft wollen wir uns auf die Steuerung der signifikanten Kategorien fokussieren. Bei der Betrachtung der Entwicklung unserer Emissionen fällt schnell auf, dass die meisten Emissionen durch den Pendelverkehr unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den Wärmeverbrauch entstehen. Um Letzteren zielgerichteter steuern zu können, haben wir im Berichtszeitraum die Projektarbeit zur Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 weitestgehend abgeschlossen und streben eine erste Zertifizierung für 2026 an.

Für das Jahr 2026 haben wir uns zusätzlich vorgenommen, die Gesetzgebung hinsichtlich Klimatransitionsplänen zu bewerten (CSRD und BRUBEG), sodass im Folgejahr ein initialer Klimatransitionsplan für die Volksbank Darmstadt Mainz entwickelt werden kann.

QR-Code scannen und mehr erfahren

Die Entwicklung unserer CO_2-Emissionen



Impressum

Herausgeber: Volksbank Darmstadt Mainz eG, Neubrunnenstraße 2, 55116 Mainz
» www.volksbanking.de

Redaktion: Bereich Gesellschaftliches Engagement
Bereich Nachhaltige Entwicklung | Unternehmenskommunikation

Konzept & Design: 2m Advertising GmbH » www.2m-advertising.de
Druck: Druckerei Lindemann » www.lindemann.rocks

Gedruckt auf Römerturm Druckfein, FSC® zertifiziert

Druckprodukt CO2e-bilanziert & ausgeglichen

natureOffice.com/DE-286-2Z5J24D

www.volksbanking.de